



NABU-Ortsverband
Heinz KAPP
Jean-Philipp-Anlage 27
63263 NEU-ISENBURG
06102-800829 heinz.kapp@web.de

Wildbienen-Dosen

Eine Dose muss nach Verwendung nicht weggeworfen werden. Sie kann als Wetterschutz für in Halmen brütende Wildbienen verwendet werden. Eine alte Dose lässt sich sehr gut zu einer Nisthilfe für Wildbienen umfunktionieren. Sehr schön für die Arbeit mit Kindern.

Wichtig ist ein Aufhängedraht nahe des Dosenbodens, bevor die Dose gefüllt wird.

Alles was zwischen 3 und 9 mm Löcher aufweist, kann in die Dose eingebracht werden. Dazu werden echte Strohhalme, Schilf oder Bambus auf die Länge der Dose geschnitten. Vor dem Schneiden sollte man sie in Wasser einweichen, damit sie beim Schneiden/Sägen nicht splintern. Die Bienen haben ganz zarte Flügel die nicht beschädigt werden dürfen. Rissige oder faserige Löcher werden nicht besiedelt. Diese Halme bündelt man am besten mit einem Gummiring und prüft, ob sie stramm in die Dose passen.

Sinnvoll ist das Befestigen des Halmbündels am Dosenboden mit einem Klecks angerührten Gipses oder Lehm. Erstens nehmen Bienen nur Löcher an, die hinten verschlossen sind und zweitens sollen Vögel nicht die Halme einzeln herausziehen können und die Brut verspeisen.



Am Ende bleibt lediglich das Befestigen am Zaun, am Balkon oder am Apfelbaum, so dass die Sonne auf die offenen Löcher scheint.



Und schon kann man beginnen mit dem Beobachten und Freuen über gut bestäubte Pflanzen, mehr Äpfel, Kirschen oder Johannisbeeren.

